

**Kunststoffe:** *Das chemische Recycling steht auch viel in der Kritik. Für ein Start-up wahrscheinlich nicht die beste Voraussetzung. Warum haben Sie sich dennoch dafür entschieden?*

**Wagner:** Wir kennen die Kritik am chemischen Recycling. Viele Verfahren sind zu energieintensiv, zu teuer oder benötigen sehr sauber getrennte Kunststoffe, die auch mechanisch recycelt werden könnten. Unser Ansatz ist ein anderer: Wir fokussieren uns bewusst auf gemischte Kunststoffabfälle niedriger Qualität, benötigen kaum externe Energie – abgesehen von Strom – und treten direkt in Konkurrenz zu fossil basierten Chemikalien.

**Kunststoffe:** *Was waren bisher Ihre größten Erfolge?*

**Wagner:** Wir konnten mit CITEO, der größten französischen Verpackungsorganisation, ein Pilotprojekt starten und haben bereits mehrere Industriepartner für Pilottests gewonnen. Unsere erste Finanzierungsrunde war mit namhaften Investoren überzeichnet, und wir wurden in internationalen Wettbewerben wie der Climatech MIT Challenge und dem Bayerischen Businessplan Wettbewerb ins Finale gewählt.

## Von der CAD-Datei zum fertigen Konzept

### Formary launcht 3D Tray Generator

Das Start-up Formary stellt mit dem neuen 3D Tray Generator ein leistungsstarkes Software-Tool vor, das die Entwicklung tiefziehfähiger Kunststofftrays entscheidend beschleunigen soll. Herzstück ist ein intelligenter Algorithmus, der nach dem Upload einer 3D-Bauteildatei automatisch ein passgenaues Tray entwirft – angepasst an Geometrie, Positionierung und Packdichte des Bauteils. Der gesamte Prozess erfolgt in Echtzeit: Maße, Material, Stapeltechnik und weitere Features können individuell angepasst werden, während die Visualisierung sofort reagiert. Alle generierten Daten sind vollständig tiefziehgerecht und direkt für die Fertigung nutzbar.

Der Konfigurationsprozess folgt einer klar strukturierten Logik: Zunächst wird ein generisches Tray-Modell erzeugt, das auf Wunschmaterialien und -dimensionen basiert. Im nächsten Schritt wird das Modell an die hochgeladene Bauteilgeometrie angepasst. Dabei berücksichtigt der Generator Parameter wie Packdichte, Nesterabstand und Lagerichtung. Die Software schlägt automatisch die beste Lösung aus Sicht des Tiefziehverfahrens vor.

Durch weitere Einstellungen wie Stapeltechnik, Griffmulden oder Poka-Yoke-Konturen lassen sich die Trays exakt auf betriebliche Anforderungen zuschneiden. Auch die Anzahl sicher stapelbarer Trays innerhalb definierter Höhen kann bestimmt werden – inklusive 3D-Visualisierung der Bauteilanordnung und Stapelstabilität.

Die Anwendung richtet sich an Unternehmen aus der Automobilindustrie, der Medizintechnik, dem Bereich Elektronik & Feinmechanik sowie aus der Verpackungs- und Logistikbranche. Überall dort, wo standardisierte Prozesse auf individuelle Bauteilgeometrien treffen, bringe der 3D Tray Generator messbare Vorteile.

[www.formary.de](http://www.formary.de)

## Info

### Fakten zum Start-up

- Name: Radical Dot GmbH
- Gründung: 2024 in München
- Anzahl der Mitarbeiter: 6 in Vollzeit + 5 Student/innen
- Anzahl der Kunden: 4
- Homepage: [www.radicaldot.com](http://www.radicaldot.com)

**Kunststoffe:** *Gab es auch Rückschläge?*

**Wagner:** Natürlich! Jede Innovation ist mit Rückschlägen verbunden, nicht jeder Labortest verläuft erfolgreich. Und der Schritt vom Labor- zum Pilotmaßstab ist technisch komplex. Auch Finanzierung und regulatorische Anforderungen sind große Herausforderungen. ■

*Interview: Melanie Ehrhardt, Redaktion*

**ULTRA|POLYMERS**  
a Spirit of Partnership

## Wir sind Ihr starker Partner für nachhaltige Polymerlösungen

Als Teil von Ravago steht Nachhaltigkeit im Mittelpunkt unseres Handelns – gestützt auf viele Jahre innovativer Entwicklungen.

Durch enge Partnerschaften mit Branchenführern wie LyondellBasell, Lavergne, DOMO Chemicals und Oceanworks setzen wir uns für umweltbewusste Materialien ein.

Nachhaltige Polymere  
– Jetzt mehr erfahren.



[www.ultrapolymers.com](http://www.ultrapolymers.com)